

Zimmer können von zwei anständigen Herrn bewohnt werden. Näheres in No 626 vor der Po.ste.

5. In einer der schönsten Lagen der Vorstadt, nahe am Casino, sind zwei Stuben mit Schlafbehältnissen, Betten, Möbeln und Aufwartung, vom 1. August an, an zwei ledige Herren zu vermieten und sind zu erfragen in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

Nachruf

an unsern früh entschlafenen Freund
Friedrich Wilhelm Frmschler.

Wir schlossen fest der Freundschaft Band,
Um es für's Leben nie zu missen;
Da ward es durch des Todes Hand
So rauh und plöglich, ach, entzissen!

Zerissen? Nein, Du warst zu gut,
Als daß wir Dich vergessen könnten —
Und ob auch weh Dein Scheiden thut:
Gott eint ja dort einst die Getrennten!

Die Hoffnung spricht: Dort wled die Brust
Befreit von allen Sorgensteinen!
Drum woll'n wir unseren Verlust,
Doch nicht des Freundes Loos beweinen!

Es muß im heißen Sonnenstrahl
Gar manche Rose schnell erblaffen —
So hast auch Du dieß Prüfungsthal
Im Lebensfrühling schon verlassen.

Doch unnennbare Seligkeit
Erblüht Dir dort nach Todeschauern:
Dieß mildere der Trennung Leid
Und tröste die, die um Dich trauern.
H. J. — G. J. — F. J. — E. S.

Quittung und Dank.

Seit Ende December v. J. sind zum Besten der Armen:

9	Thlr.	16	Gr.	—	Ps.	den 18. Janr. von der 6. Compagnie der Communalgarde,
2	:	16	:	—	:	d. 19. Janr. von einer Gesellschaft bei Herrn Hab. Seiffert,
3	:	14	:	—	:	d. 21. Febr. von der Donnerstagsgesellschaft bei Hrn. Heusinger ges.,
1	:	7	:	—	:	d. 21. Febr. von einer Gesellschaft bei Hrn. Pögsch,
1	:	5	:	6	:	d. 1. März von einer Gesellschaft bei Hrn. Hab. Seiffert,
2	:	10	:	—	:	d. 21. April von der 12. Comp. der Communalgarde, den 26. Febr. b. Hrn. Engel beim Schmause ges.,
5	:	1	:	2	:	d. 5. Juny-Ausgabe von dem Musik-Verein,

bei mir eingegangen, über deren Empfang ich hiermit auf das Dankbarste quittire.

Chemnitz, den 21. Juny 1838.

Louis Wagner,
d. J. Cassirer des Armen-Vers.-Amtd.

Dank.

Am 7. d. M. verunglückte auf der Spinnerei des Herrn Kaufmann Bürger zu Griesbach der Fabrikspinner Arnold von hier dermaßen, daß an keine Rettung weiter zu denken war, und er schon 3 Tage darauf verschied.

Herr Kaufmann Bürger trug nicht nur für alle mögliche ärztliche Hülfe die zärtlichste Sorgfalt, sondern bot auch alles auf, dem Verunglückten seine traurige, schmerzliche Lage so viel als möglich zu lindern, und scheute auch außerdem keine Kosten, denselben nach seinem Hinscheiden auf das feierlichste beerdigen zu lassen, wobei er sich selbst dem Leichenzug mit anschloß, um auch hier dem Verstorbenen die letzte Ehre zu seiner Ruhestätte zu erweisen.

Indem wir daher Ihnen, Hochgeehrtester, für diese so schönen Beweise Ihrer edlen Theilnahme und seltener Herzengüte hierdurch unsern tiefgefühltesten und schuldigsten Dank erstatten, stehen wir zugleich zu dem Allgütigen, daß er Ihnen noch eine lange Reihe der glücklichsten Jahre schenken, Sie vor ähnlichen Unfällen gnädig bewahren und uns recht bald Gelegenheit geben möge, nicht nur durch Worte, sondern auch durch die That uns wieder dankbar beweisen zu können.

Die Gemeinde zu Weißbach,
den 19. Juny 1838.

2. Dem Herrn Dr. Müller in Chemnitz sage ich hiermit öffentlich meinen schuldigsten und herzlichsten Dank für die rastlosen Bemühungen, welche Derselbe bei der sehr gefährlichen Augenkrankheit meiner Tochter, welche mehrere Wochen ganz blind war, und wo ich nun einer ängstlichen Zukunft entgegen sehen mußte, anwandte, und sie dadurch völlig wiederhergestellt hat. Gott, der Vergelter alles Guten — erhalte Hrn. Dr. Müller noch recht lange zum Wohl der leidenden Menschheit.

Harthau, d. 20. Juny 1838.

Gottfried Pohse.

Verloren.

Es ist am 12. d. M. von dem Schüffnerschen Gute bis auf die hohe Brücke eine Wagenwinde gefunden worden. Der Eigenthümer derselben kann sie wieder erhalten bei dem Handarbeiter Müller, wohnhaft auf der Färberstraße Nr. 1134 bei dem Zimmermann Jost.

Sonntag den 10. Juny Abends wurde bei Herrn Zinn in Schönau ein neuer und sehr kenntlicher Mannshut vermisst. Derjenige, welcher ihn in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers zurückgibt, erhält daselbst eine gute Belohnung.

Es hat sich eine ganz kleine Kanarien-Vogel verfliegen. Wer sie in der Expedition des Chemnitzer